



An die Gemeinde- und Stadtverwaltungen

Adliswil
Horgen
Kilchberg
Langnau
Oberrieden
Richterswil
Rüschlikon
Thalwil
Wädenswil

Kilchberg, 2. April 2007

Fahrplanverfahren 2009 / 2010

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken dem ZVV und den Gemeinde- und Stadtverwaltungen für die Möglichkeit, Begehren zum neuen Fahrplan (gültig ab 14. Dezember 2008) zu stellen. Wir stützen unsere Anregungen und Wünsche auf den heute geltenden Fahrplan ab.

S21 zusätzlicher Zug an (A) von Zug 17.00 h - Horgen Oberdorf 17.17 h - Thalwil 17.23 h - Zürich HB 17.38 h

In der Rushhour wird der Bahnhof Horgen Oberdorf zwischen 5.56 h - 8.26 h / 16.56 h - 19.26 h im Viertelstundentakt von Zürich bedient. In umgekehrter Richtung ist die Zeit des Viertelstundentakts am Abend kürzer - 5.47 h - 9.03 h / 17.33 h - 19.03 h - und genau nach Feierabend fehlt darum der richtige Zug.

S4 Die Lücke zwischen Sihlwald und Sihlbrugg wieder schliessen!

Durch die Stilllegung des Abschnitts Sihlwald – Sihlbrugg ist eine Zunahme des Autoverkehrs durch das Sihltal von Zug nach Adliswil Sood und Zürich Sihlcity zu erwarten. An diesen beiden Orten gibt es bereits sehr viele Arbeitsplätze, oder sind gerade am Entstehen.

Wer auf den öffentlichen Verkehr angewiesen ist, wird so gezwungen, über den Hauptbahnhof oder via Gattikerhöhe zu fahren. Ausserdem ist das Naturzentrum Sihlwald nur noch von Zürich aus an das Bahnnetz angeschlossen, was für die Freizeitreisenden aus Zug oder der Zentralschweiz lange Umwegfahrten bedeutet.

Fernziel

Drei durchgehende Zuglinien von Zug nach Zürich (via Thalwil, Sihltal u. Affoltern).

Anschlüsse Bus – Bahn / Bahn – Bus

Die Anschlüsse Bus – Bahn und Bahn – Bus sollen an allen Umsteigepunkten überprüft und optimiert werden, dies insbesondere bei denjenigen Zügen, die regelmässig zu spät verkehren und dadurch Anschlussbrüche verursachen.

Linie 135

Der Anschluss der Linie 135 an die S-Bahn in Horgen ist ungenügend. Die Züge aus Richtung Zürich HB treffen .06 / .36 (S8) und .28 / .55 (S2) ein. Der Ortsbus 135 verlässt Horgen in Richtung Au ZH, Seeguet jeweils .20 / .50. Beim „Anschluss“ an die attraktive S2 entstehen so Wartezeiten bis zu 25 Minuten! Aber auch der „Anschluss“ mit der S8 aus Richtung Zürich ist mit 14 Minuten Wartezeit deutlich zu lang.

Linie 136

Der Anschluss der Linie 136 an die S8 in Horgen und Oberrieden ist nicht optimal. Die Linie 136 ist immerhin der einzige Zubringer zum Regionalspital Zimmerberg. Aus Richtung Zürich trifft die S8 in Oberrieden .03 / .33 ein. Der Bus 136 fährt jedoch drei Minuten früher um .00 / .30 ab! In Horgen ist die Situation nicht viel besser: Der Bus fährt .23 / .53 in Richtung Spital, während die S8 aus Richtung Zürich bereits .07 / .37 eintrifft.

Aus Richtung Richterswil sind die Anschlüsse der Linie 136 an die S8 noch viel schlechter. Ankunft der S8 in Horgen ist .23 / .53. Der Bus 136 fährt jedoch .23 / .53 ab!!! Das bedeutet zwischen 9 und 17 Uhr exakt eine halbe oder gar ganze Stunde Wartezeit auf den nächsten Bus! Ausser man reist von Richterswil her kommend via Oberrieden zum Spital Zimmerberg. Als Belohnung für diesen Umweg darf man dann noch eine zusätzliche Zone lösen!

Schiffe Das „Gipfelischiiff“ soll weiter verkehren

Dieser Frühkurs soll definitiv beibehalten werden und wie bisher ab Kilchberg via Thalwil nach Zürich Bürkliplatz verkehren, denn er entspricht offensichtlich einem Bedürfnis. Die Schaffung neuer Angebote am Abend darf nicht als Argumentation für das Abschaffen bestehender Schiffskurse verwendet werden.

Ortsbusse Verlängerungen / Verknüpfung von Linien

Es ist nicht mehr sehr zeitgemäss, wenn viele Buslinien immer an den Gemeindegrenzen enden. Zudem sind die Fahrpläne zeitlich nicht mit der anschliessenden Linie der Nachbargemeinde koordiniert, sodass nicht einmal Umsteigeverbindungen entstehen. An vielen Orten wäre es möglich, zwei Ortsbuslinien gegenseitig bis an die jeweiligen Endpunkte der angrenzenden Linie weiter zu führen, sodass schnelle Direktverbindungen entstehen. Dies verursacht vermutlich keinen bzw. nur einen geringen Mehraufwand.

Die Linie 70 mit der Linie 151 nach Adliswil Bahnhof verknüpfen

und in die Quartiere hinaus verlängern, womit sich zwei Linienäste ergeben:

- Morgental – Mittelleimbach – Adliswil Bahnhof – Büchel (Linien 70-151-153)
- Morgental – Mittelleimbach – Adliswil Bahnhof – Wacht (Linien 70-151-152)

Werden die beiden Linienäste im 20-Minuten-Takt betrieben (beim gemeinsamen Streckenteil ergibt sich der für die Linie 70 heute übliche 10-Minuten-Takt), ist es möglich, wenigstens einen Linienast auch in den Randzeiten an die S4 in Adliswil anzuknüpfen, welche ebenfalls im 20-Minuten-Takt fährt. Heute korrespondiert der Halbstundentakt leider nicht mit dem 20-Minuten-Takt der S4.

Die Linie 165 von der Moosstrasse mit Linie 141/142 nach Thalwil verknüpfen

Vorteil: direkte, umsteigefreie Verbindungen zwischen Thalwil, Rüschnikon, Kilchberg und Zürich-Bürkliplatz.

Die Linie 135 mit der Linie 121 verknüpfen (Horgen – Au ZH – Wädenswil)

Auch diese beiden Kurzlinien sollten zu einer durchgehenden Linie vereinigt werden. Die Wartezeit beim Übergang von der Linie 135 auf die Linie 121 in Au ZH, Seeguet ist mit 14 bzw. 19 Minuten deutlich zu lang. Mit einer durchgehenden Linie von Horgen Bahnhof nach Wädenswil Bahnhof werden schnelle ortsübergreifende Verbindungen zu zwei Bahnhöfen mit Schnellzugshalten geschaffen. Dies ist vor allem

für den Berufspendelverkehr aber auch für den Freizeitverkehr von grosser Wichtigkeit.

Direkte Busverbindungen zwischen Kilchberg – Adliswil – Wollishofen (Linien 162 und 184 verknüpfen)

Die beiden Buslinien 162 und 184 sollen nicht mehr nur bis zum Sanitas fahren und dort wenden, sondern zu einer durchgehenden Linie vereinigt werden. Allenfalls wäre auch ein Rundkurs von Zürich Wollishofen (Endstation Tram 7) nach Kilchberg Bahnhof via Adliswil bzw. Neubühl möglich.

Der aktuelle ZVV-Fahrplan weist für „Kilchberg – Adliswil“ pro Stunde sechs Verbindungen mit Reisezeiten zwischen 30 und 40 Minuten und ein- bis dreimal Umsteigen auf. (Die schnellste Verbindung - mit einmal Umsteigen im Sanitas - wird jedoch nicht angezeigt.) Mit einer direkten Buslinie könnten die beiden Gemeinden, die zudem in der gleichen Tarifzone 50 liegen, viel besser erschlossen werden. (s.a. nächster Punkt)

Erschliessung des neu entstehenden Stadtteils im Gebiet Sunnau-Leberermoos in Adliswil

Dieser neu entstehende Stadtteil muss von Anfang an optimal mit dem öffentlichen Verkehrsnetz erschlossen werden und zwar nicht nur Richtung Stadt Zürich, sondern auch in Richtung Thalwil und Horgen sowie Rüschlikon und Kilchberg. Nur mit einem attraktiven Fahrplanangebot und einem dichten Haltestellennetz besteht die Chance, dass ein wesentlicher Teil des Verkehrsaufkommens dieses neuen Stadtteils mit dem öffentlichen Verkehr abgewickelt werden kann. Denn steht das Auto erst mal vor der Haustüre der Neuzuzüger, dann kommt selbst das beste Angebot des öffentlichen Verkehrs meistens zu spät.

Wir danken Ihnen für die wohlwollende Prüfung und Weiterleitung unserer Vorschläge an die regionale Verkehrskonferenz und an den ZVV.

Mit freundlichen Grüssen

Reto Planta, Präsident
Grüne Bezirk Horgen